



## Neu-Ulm feiert Stadtjubiläum 2019

150 Stadt Neu-Ulm



2019 hat die Stadt Neu-Ulm Grund zum Feiern: 150 Jahre nach der Stadterhebung im Jahr 1869, als König Ludwig II „in allergnädigstem Wohlwollen mit Rücksicht auf das rasche Emporbühen und die Bedeutung des Ortes“ Neu-Ulm in die Reihe der Städte des Königreichs Bayern erhoben

hat. Unter dem Motto „Wir leben Neu: 150 Jahre Stadt Neu-Ulm“ wird derzeit an einem Festkonzept gearbeitet, das bei allen Aktivitäten die Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellt. Ein eigens eingerichteter Jubiläumsrat aus Mitarbeitern/innen der Stadtverwaltung und Mitgliedern des Stadtrats koordiniert die Planungen zu den Festivitäten rund um das Stadtjubiläum. Über mehrere Monate hinweg soll im Jahr 2019 durch ein von der Stadt und ihren Vereinen, Kirchen, Verbänden, Organisationen, Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam getragenes Programm „Neue Lust auf Neu-Ulm“ wecken. Alle Neu-Ulmer

und Neu-Ulmerinnen sind mit ihren Ideen zu Aktionen, Konzerten, Kunstwerken und Festen gefragt, um ein von der Begeisterung und vom Engagement der Bürgerschaft getragenes Festprogramm zu gestalten. Bei allen Aktivitäten wird unser „Stadtdiamant“, gebildet aus den 14 Stadtteilen Neu-Ulms, ein „Hingucker“ sein, der die Gemeinsamkeiten aller 14 Stadtteile betont. Neue Ideen zu Bürgerprojekten und der „Wir leben Neu“-Kampagne sind erwünscht, um im Jahr 2019 „die Bühne frei zu machen“ für eine großartige Festkampagne. Gerne erwartet der Jubiläumsrat Ihre Ideen, Impulse und Unterstützungsangebote.



Tel.: 0731/7050-6100  
oder E-Mail:  
stadtjubilaeum@neu-  
ulm.de.

Infos auch unter:  
www.wir-leben-neu.de

Ihr Johannes Stingl

## KLARTEXT

Liebe Leserinnen und Leser,

das Thema Kreisfreiheit beschäftigt die Verwaltung und mich seit geraumer Zeit. Wir befinden uns in einem einmaligen historischen Prozess, an dessen Ende die bestmögliche Entscheidung für unsere Stadt stehen soll. Das heißt, Vor- und Nachteile müssen herausgearbeitet und abgewogen werden, Gespräche und Verhandlungen sind zu führen, die Bürgerinnen und Bürger sind zu informieren und am Ende des Tages ist ein Beschluss zu fassen.

Es ist ein komplexes Thema, das Zeit erfordert und das verlangt, dass wir uns am Ende der Verhandlungen, wenn alle notwendigen Informationen vorliegen, die Frage stellen „Ist das für unser Neu-Ulm und die Entwicklung unserer Stadt die beste Option?“ und ehrlich beantworten. Und wenn die Antwort darauf ein klares „Ja“ ist, dann sollten wir diesen Weg auch gehen. Nicht gegen, sondern mit dem Landkreis – denn eines steht bereits jetzt fest: Auch wenn die Stadt Neu-Ulm kreisfrei werden sollte, so wird sie doch auch weiterhin ein verlässlicher Partner für die Städte in ihrem Umfeld sein. Künstliche Konfrontationen zu schaffen, ist in dieser Angelegenheit fehl am Platz. Denn wenn Neu-Ulm sich weiterentwickelt, dann tut es das auch, um gemeinsam mit Ulm als Oberzentrum unserer Region den Rücken zu stärken.

Ihr  
Gerold Noerenberg  
Oberbürgermeister



## IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:  
CSU-Stadtratsfraktion Neu-Ulm,  
www.csu-fraktion-nu.de,  
kontakt@csu-fraktion-nu.de  
Bilder: CSU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:  
Johannes Stingl, Malerweg 4,  
89233 Neu-Ulm, Telefon: 0731/8802281  
Redaktion:  
Dr. Bernhard Maier, Waltraud Oßwald

Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren verantwortet.  
Facebook: <https://www.facebook.com/CSU.NEUULM>. Druck: Hagenmaier, Neu-Ulm, Auflage: 17.400 Stück

## Ludwigsfeld News-Ticker

**Herbst 2017. Bürgerversammlung in Ludwigsfeld. Oberbürgermeister Gerold Noerenberg und Stadtverwaltung berichten, was in Ludwigsfeld realisiert wurde und was bevorsteht. Hier die Stichworte in langer Reihe:**

Kinderkrippe Andreas am See, im März 2018 zwei neue KiTa-Gruppen +++ Rollerständeranlage in der Erich-Kästner-Schule +++ Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan im Umgriff „Ulmer Ried Siedlung“ +++ Entwicklung der Ulmer Riedteile +++ Barrierefreie Bushaltestelle Reichenberger Straße +++ Erneuerung der Flösse im Badesee +++ Grillzone am Badesee ab Mai 2018 +++ Erweiterung des Parkplatzes am Badesee fertig +++ Spielplatz Drosselweg fertig +++ Spielplatz Schwalbenweg saniert und erweitert +++ 30er Piktogramme in der Königsberger Straße +++ Ballfangzaun, Allwetterplatz bei den TSF +++ Sanierung Hauptspielfeld im 2018er Haushalt +++ Nach der Erschließung des Ulmer Hofguts die Grundstücksvergabe bis Anfang 2018 +++ Feuerwehrgerätehaus, außen die Fassade saniert, innen die Heizung ertüchtigt. Dem lässt sich noch hinzufügen: Verbesserung der Ecke Hengstweg-Postweg +++ Bau der Gustav-Benz-Halle, auch für Belegungen der TSF +++ Zuwegung zur Gustav-Benz-Halle von Süden fertiggestellt und mit neuer Beleuchtungstechnik versehen +++ Sanierung Eisstockplatz im Technischen Ausschuss grundsätzlich beschlossen, hoffentlich 2019 ausgeführt

Dr. Bernhard Maier

## Wir laden ein zum Neujahrsempfang am 9. Januar 2018

Die CSU-Stadtratsfraktion Neu-Ulm lädt wie immer alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum Neujahrsempfang ein.

**Am Dienstag, 9. Januar 2018 um 18:00 Uhr** wollen wir mit Ihnen im Petrusaal, Petrusplatz 2 in Neu-Ulm, auf ein gutes und erfolgreiches neues Jahr anstoßen!

**Es spricht Frau Staatsministerin Dr. Beate Merk.**

Musikalische Begleitung durch das Jazzquartett „No milk, no sugar“.

Kommen Sie zu uns auf ein lockeres Gespräch, wir freuen uns auf Sie!



## Feuerwehrkapelle Pfuhl Musik hat neues Heim



Nach 15 Jahren der Suche und drei Jahren und 5.600 Stunden harter Arbeit ehrenamtlicher Helfer wurde aus dem ehemaligen Feuerwehrhaus in der Pfuhr Hauptstraße die neue Heimat der Feuerwehrkapelle Pfuhl.

Nach langen Verhandlungen konnte die FWK das Haus von der Stadt langfristig pachten. Altes Haus heißt auch unangenehme Überraschungen, denen die fleißigen Helfer trotzen. Jetzt ist ein echtes Schmuckstück geschaffen. Das Haus bietet Übungsräume und einen großen Proberaum für die ca. 120 Kinder und das große Blasorchester mit ca. 50 aktiven Musikern. Zudem wurden vier Wohnungen um- und eingebaut. Mit den Mieten können auch die ca. 400.000 € Baukosten inkl. Kaufpreis finanziert werden.

Dem Anlass angemessen wurde drei Tage lang gefeiert. Mit einem grandiosen Konzert und zahlreichen Ehrengästen wurde eröffnet. Die Freunde des „Coro Amici della Montagna“ aus Trissino bereicherten die Feiern mit ihren wunderschönen Gesängen.

Großes Lob und Gratulation an die Feuerwehrkapelle, die mit enormem Aufwand, unermüdlichem Einsatz, großem Zusammenhalt und fleißigen Helfern ein äußerst gelungenes „Haus der Musik“ geschaffen hat. Viel Glück und Erfolg für eure musikalische Zukunft!

Ursula Hörger

## Mehrzweckhalle Gerlenhofen Neubau kommt!

Der Zustand der alten Halle in Gerlenhofen gab schon vor einigen Jahren Anlass zur Sorge. CSU-Stadtrat Rupert Seibold hat bereits 2012 die ersten Anfragen an die Stadt gerichtet mit der Bitte um Abschätzung eines Kostenrahmens für Sanierung oder Neubau der Mehrzweckhalle.

2013 war das Geld für Gutachten und Planungen eingetaktet und im Haushalt 2014 wurden dann 3,3 Mio. Euro eingestellt. In dieser Zeit und danach hat die CSU mehrfach die Halle besichtigt und sich mit den örtlichen Vereinen in Gerlenhofen getroffen, um deren Bedarf abzuklären. Die zuerst beabsichtigte Sanierung der Halle wurde mehrheitlich im Rat abgelehnt, da es sich dabei nur um eine Schadensbegrenzung hätte handeln können. Denn der Zustand

Architektur + Städtebau OBERMEIER+TRAUB, Ulm



der Halle stellte sich gravierend schlechter dar, als anfangs vermutet. Weitere Treffen mit den Vereinen und der CSU folgten, nach denen wir deren Belange in der Verwaltung einbringen konnten. Letztlich führten die Detailplanungen der Stadt im November 2016 zu dem einstimmigen Beschluss im Stadtrat, die Halle mit einer Kostendeckelung von 5,5 Mio. Euro an anderer Stelle beim Fußballplatz neu zu bauen. Für die CSU ist der Neubau der einzig richtige Weg, zumal dabei natürlich sehr positiv die mögliche Vermarktung des frei werdenden Geländes für Wohnzwecke zu Buche schlägt. Wir bedanken uns bei den Vereinen für ihre Zusammenarbeit mit der Verwaltung und ihre Bereitschaft, Eigenleistungen einzubringen. Das ist heute auch nicht mehr selbstverständlich. Rupert Seibold / Waltraud Oßwald

## Basketball: „We are one“ Gemeinsam stark

„We are one“ ist in Ulm/Neu-Ulm viel mehr als ein Marketing-Gag des Basketballs. Bei der einzigen Mannschaftssportart, in der die Doppelstadt erstklassig ist, sind alle eins und einig: Profiteam & Jugendteams, Fans & Verantwortliche, Sponsoren & Förderer, Jung & Alt. „We are one“ steht dafür, dass Zusammenhalt die Basis für eine erfolgreiche Zukunft ist. Nicht nur im Sport.



Der Basketball ist an der Donau spätestens mit dem Bau der Ratio-pharm-Arena eine doppelstädtische Veranstaltung geworden. Mit verantwortlich für die jüngsten Erfolge: die Ulmer Basketballer fanden auf Neu-Ulmer Boden eine angemessene Heimstatt und Basis für solides Wirtschaften, um die andere Clubs sie beneiden. Zu verdanken ist dies den mutigen und weitsichtigen Entscheidungen beider Stadtparlamente. Die Arena konnte nur entstehen im Geiste des Miteinanders, der Vernunft und ohne neidisches Schielen von Ufer zu Ufer. Die Arena ist ein Produkt des Geistes „We are one“.

Das gemeinsame politische Oberzentrum Ulm/Neu-Ulm hat in den vergangenen Jahren unbestreitbar an äußerer Gestalt und strukturellem Gewicht gewonnen. Beide Stadtverwaltungen dürfen sich rühmen, an der guten Entwicklung beteiligt zu sein. Maßgeblichen Anteil an der heutigen Prosperität haben gemeinsame Unternehmen und Unternehmungen.

Man ist immer gut gefahren, wenn das Motto „We are one“ beherzigt wurde. Das Projekt Orange Campus des Vereins BBU 01 folgt dieser Logik konsequent. Es steht der Gedanke der Gemeinsamkeit im Mittelpunkt: Auf Neu-Ulmer Boden, der zu einem Gutteil Ulm gehört, soll eine sich nach der Realisierung mittel- und langfristig selbst tragende Anlage für Spitzen- und Freizeitsport entstehen, dazu eine Talentschmiede des deutschen Basketballs, der um den Anschluss an die europäische Spitze ringt. Schöner Nebeneffekt: Endlich würde eine städtebaulich und architektonisch verwahrloste Situation – die am abgewirtschafteten alten Donaubaad – beseitigt und einem Eingang in die Doppelstadt neue Gestalt verliehen. Text und Foto: BBU 01



## NEU-ULMER NOTIZEN

### VERBESSERUNGEN FÜR OFFENHAUSEN

Nach langen Jahren der Planung und Bauausführung konnte endlich die Kanalerneuerung in der Heinrich-Heine-Straße durchgeführt und abgeschlossen werden, so dass sich auch nach Erneuerung der Straßenoberfläche nun das Ortsbild Offenhausens deutlich sichtbar verbessert hat.

In Bälde wird jetzt auch die Kinderbetreuung optimiert: In der Kant- und Schwabenstraße neben dem Hallenbad entsteht derzeit ein nagelneues städtische Kinderhaus mit drei Krippengruppen (39 Plätze) und drei Kindergartengruppen (75 Plätze), was die Betreuung der Kinder in der Oststadt und Offenhausen wesentlich verbessern wird. Die Fertigstellung ist für Herbst 2018 vorgesehen.

Die regelmäßig in Bürgerversammlungen angesprochene fehlende Einkaufsmöglichkeit in Offenhausen kann nach wie vor nicht befriedigend gelöst werden. Die CSU-Fraktion wird hier wie bei anderen Themen aber weiter am Ball bleiben, damit die Versorgungssituation der Bürgerinnen und Bürger sich diesbezüglich wieder verbessert! Thomas Mayer

### WIR HALTEN WORT

Die Bürger von Jedelhausen und Hausen baten 2014 darum, die Ortsverbindungsstraße zwischen Jedelhausen und Hausen den heutigen Verkehrsverhältnissen anzupassen. Zusätzlich möge ein parallel geführter Geh- und Radweg entstehen. Die CSU hat den Ausbau innerhalb dieser Legislaturperiode zugesagt. Im Technischen Ausschuss vom 14.09.2017 stellte die Verwaltung zwei Varianten vor: Die erste Variante orientiert sich am Bestand der jetzigen Straße. Bei der zweiten Variante wird der Ausbau der bestehenden Straße und eine Teilumfahrung untersucht. Beide Varianten werden geprüft, da mit zunehmendem Verkehrsaufkommen zu rechnen ist. 2018 sind für die Planung 65.000 € eingestellt. Sollten die Grundstücksverhandlungen positiv verlaufen, könnte die Maßnahme 2019 realisiert werden. Reinhard Junginger

### HOLZSCHWANGER SPORTVEREIN STELLT DIE WEICHEN

Die CSU-Fraktion hat sich im Rahmen einer Ortsbesichtigung ein Bild von den vorhandenen Umkleide- und Sanitärräumen gemacht. Dabei wurde über die Hintergründe und Notwendigkeiten einer Erweiterung informiert. Nach der Besichtigung stand fest: Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Derzeit werden 17 Mannschaften vom Holzschwanger SV betreut, aber es stehen nur zwei Umkleideräume zur Verfügung. Beim Gespräch mit den Herren Welte und Eberhard wurden auch die Erweiterungsmöglichkeiten, wie beispielsweise die Aufstockung des jetzigen Gebäudes, angesprochen. Im Haushalt werden im Jahr 2018 rund 15.000 € Planungsmittel eingestellt, um zu überprüfen, wie zusätzliche Raumkapazitäten entstehen können. Die Sanierung ist im Investitionsplan für 2019 im Haushalt vorgesehen. Reinhard Junginger

## NEWSLETTER

Unser monatlicher Newsletter hält Sie immer auf dem Laufenden. Anmeldung auf unserer Webseite [www.csu-fraktion-nu.de](http://www.csu-fraktion-nu.de).

## Nachruf

Nichts anderes im Leben fällt uns so schwer wie das endgültige Abschiednehmen von einem Menschen, den wir kennen und schätzen gelernt haben, mit dem wir uns persönlich verbunden fühlen.

### Die CSU-Stadtratsfraktion trauert um ihr Mitglied, Stadtrat Rupert Seibold.

Seit 1996 bis zuletzt war er Stadtrat in Neu-Ulm. Von 2008 bis 2011 leitete er als Vorsitzender die CSU-Fraktion. Unvergessen bleibt sein großer und erfolgreicher Einsatz für seine Heimatstadt Neu-Ulm und seinen Wohnort Gerlenhofen. Neben seiner politischen Tätigkeit war er auch in vielen Neu-Ulmer Vereinen ehrenamtlich stark engagiert (Landesgartenschau, Verbor-



gene Engel und vieles mehr). Seine menschliche und ruhige Art wurde von allen hoch geschätzt. Wir verlieren mit ihm einen wertvollen Menschen und einen guten Freund.

Wir sind ihm dankbar und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Johannes Stingl, Fraktionsvorsitzender und alle Fraktionskolleginnen und -kollegen.

## Grundschule Burlafingen Platzprobleme

Die CSU-Fraktion stellte dieses Frühjahr einen zweiteiligen Antrag zur Behebung des Platzproblems an der Grundschule Burlafingen. Im ersten Schritt wurde eine kurzfristige Lösung für den Beginn des neuen Schuljahres im September 2017 beantragt. Im zweiten Schritt wurde die Verwaltung beauftragt, eine dauerhafte Lösung für das Platzproblem zu erarbeiten. Bis dahin soll die kurzfristige Lösung in Form von zwei Containern bestehen bleiben. Grund für das Platzproblem sind die Anforderungen an eine kindgerechte Mittagsbetreuung, welche beim Bau der Schule in dieser Form noch nicht bestand und die sehr hohe Besuchsquote seit diesem Schuljahr. Nach dem Aufstellen der Container arbeitet die Verwaltung nunmehr an einer langfristigen Lösung. Die CSU-Fraktion wird diesen Prozess konstruktiv begleiten und hofft auf eine schnelle und gute Lösung für die Grundschüler!

Thomas Ott

## AKTUELL



Als Nachrücker für unseren verstorbenen Fraktionskollegen Rupert Seibold begrüßen wir in der CSU-Stadtratsfraktion als neues Mitglied Prof. Dr. Dr. jur. Hilmar Brunner, Reutti.

Wir wünschen ihm viel Freude und ein erfolgreiches Wirken.